

Aufsätze korrigieren

Beitrag von „Melosine“ vom 4. April 2006 11:59

Hallo Müllerin,

auch Reizwortgeschichten sind nicht leicht! Ich habe gerade mit meiner 4. einen solchen Aufsatz geschrieben und bin auch eher enttäuscht vom Ergebnis, da die Klasse ansonsten eher gute bis sehr gute Aufsätze schreibt.

Die Reizwörter können für einen roten Faden sorgen, ein Gerüst bilden, aber eben auch einengen, da sie bestimmte Inhalte vorgeben.

Man muss beim Schreiben außerdem nicht nur darauf achten, die Reizwörter sinnvoll unterzubringen, sondern auch die üblichen Regeln einhalten und einen gut gegliederten Aufsatz verfassen.

Meine Kinder haben dabei zum Teil sehr kurze Aufsätze, die eben die geforderten Reizwörter enthielten, oder eher verworrene Texte geschrieben.

Allerdings ist alles les- und verstehbar, so dass ich mich auf Verbesserungstipps und Fehlerkorrektur am Rand beschränke. Außerdem nutze ich ventis Lieblingsheft 🤗 : Aufsätze bewerten - AOL-Verlag, worin es Kriterienbögen mit Bepunktung gibt.

Die Kinder fertigen nach Rückgabe des Aufsatzes eine Zweitschrift an, die dann abermals bewertet wird. Damit kann die erste Note verbessert werden, wenn die Kinder die Verbesserungsvorschläge umsetzen.

In Klasse 3 würde ich aber zunächst mit strukturierteren Aufsätzen beginnen, die man gut vorher üben kann, z.B. Vorgangsbeschreibung, Rezept, Brief, etc.

Geschichten schreiben kann man ja zunächst im Unterricht ohne sie zu benoten. Der "Lohn" ist es, wenn die überarbeiteten Geschichten den anderen Kindern gezeigt und vorgelesen werden.

Gruß,
Melosine